Um in der eigenen Planung voranzukommen, kann die Befragung einer Netzwerkschule hilfreich sein (z. B. über deren zuständigen Berater für digitale Bildung), die bereits Erfahrungen bei der Integration von 1:1-Klassen gesammelt hat. Die nachfolgenden Fragen können Ihnen eine Orientierung bieten, um mit einer oder mehreren Schulen in einen zielführenden Dialog zu treten.

|  |  |
| --- | --- |
| **Frage** | **Antwort/Notizen** |
| **Auswahl der Jahrgangsstufe**   * Für welche Jahrgangsstufe hat sich Ihre Schule entschieden? * Ab welcher Altersgruppe erscheint der Einsatz von Tablets im Unterricht zielführend? * Wann sind Schülerinnen und Schüler in der Lage, ausschließlich bzw. überwiegend mit dem Tablet zu arbeiten? * Wie kann der Übergang ins 1:1-Setting pädagogisch sinnvoll gestaltet werden? |  |
| **Pädagogische Rahmenbedingungen**   * Welchen Vorteil bringen Vorgaben bzw. welche pädagogischen Rahmenbedingungen sind notwendig? Zum Beispiel:   + Welche Regeln im Umgang mit den Geräten gelten an Ihrer Schule?   + Wie bilden Sie den klassischen Workflow ab?   + Verwenden Sie digitale Hefte?   + Gibt es ein Einarbeitungskonzept für Lernende an Ihrer Schule?   + Wie können Supportstrukturen die Akzeptanz verbessern?   + Müssen für die Kommunikation und die Erreichbarkeit Regeln formuliert werden? |  |
| **Unterrichtsentwicklung**   * Welche Faktoren begünstigen die Unterrichtsentwicklung im 1:1-Setting? * Welche digitalen Plattformen (z. B. Learning Management Systeme, Online-Plattformen, Lehrmittel, Lernfördersysteme) eignen sich für den Einsatz im Unterricht, sichern die Materialverfügbarkeit und ermöglichen die Distribution von Medien? * Finden Schulbücher digitale Verwendung? Wenn ja, in welchem Umfang? * Wo liegen die Stolpersteine beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht? * Wie wirkt sich die ständige Verfügbarkeit eines Gerätes auf den Unterricht und das Lernen zu Hause aus? |  |
| **Kommunikationsstrategie**   * Wie kann Akzeptanz gegenüber dieser Entscheidung geschaffen werden? * Wann ist der geeignete Zeitpunkt, die anstehende Veränderung zu kommunizieren? * Welche Form bietet sich hierfür an? |  |
| **Anforderungen an die Lehrkräfte**   * Welche Basiskompetenzen im Bereich der digitalen Bildung benötigen teilnehmende Lehrkräfte, welche können im Laufe der Zeit erworben werden? * Welche Fortbildungen haben Sie als Schule angeboten? * Welche Rolle übernimmt die Klassenleiterin / der Klassenleiter in einer „neuen“ Tablet-Klasse? Kann ein entsprechender Aufgabenkatalog beschrieben werden? * Wo findet fachspezifischer Austausch unter den Lehrkräften statt? Mit welchen Maßnahmen kann diese Entwicklung unterstützt werden? |  |
| **Förderliche Elternarbeit**   * Zu welchem Zeitpunkt bietet es sich an, die Elternschaft erstmalig einzubinden, um mögliche Vorurteile abzubauen? * An welchen Teilen des Prozesses sollten und können die Erziehungsberechtigten der betreffenden Jahrgangsstufe/n in die Planung eingebunden werden? (Anliegen im Hinblick auf den Anschaffungsprozess, Ängste, Wünsche, Bedenken, ...) * Welches Wissen benötigen die Erziehungsberechtigten zur Begleitung ihrer Kinder beim Lernen mit dem Tablet? * Wann und in welcher Form (z. B. Elternabend) gibt man Einblicke in die schulische Arbeitsweise mit dem Tablet? * Welche Begleitangebote können zum Spannungsfeld „Medienkonsum“ angeboten werden? |  |

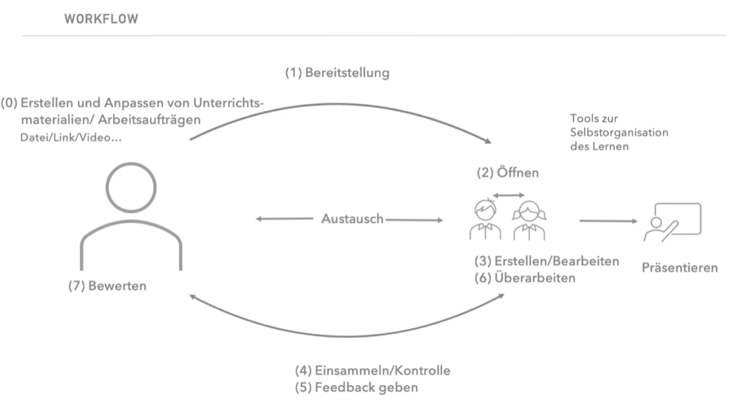
**

Abbildung Workflow und pädagogische Rahmenbedingungen

